



Isabel Flynn  
Redaktorin «Zürcher Umweltpraxis»  
Koordinationsstelle für Umweltschutz  
Generalsekretariat Baudirektion  
Telefon 043 259 24 18  
isabel.flynn@bd.zh.ch  
www.umweltschutz.zh.ch

## Überzeugen Sie sich: Umweltschutz schützt (auch) uns

**Luftverschmutzung** schadet direkt unserer Gesundheit. Und sie verursacht hohe Kosten (Seite 5). Grund dafür ist nicht nur der Feinstaub, neu konnten auch die Kosten durch Stickoxidbelastungen ausgewiesen werden. Noch immer stösst der Autoverkehr rund die Hälfte der Luftschadstoffe aus. Um diesen zu reduzieren, müssten darum noch mehr als bisher ÖV und Velos als Verkehrsmittel gewählt oder Carsharing-Angebote genutzt werden, das zeigt der neuste Mikrozensus zum **Verkehrsverhalten** (Seite 9). Dies wäre auch von Vorteil für die Reduktion der **Lärmbelastung** durch den Strassenverkehr. Und es wäre von besonderer Bedeutung, da die Fristen der Lärmsanierung diesen März abgelaufen sind (Seite 7).

Während die künftige Mobilität sichergestellt werden muss, soll dies möglichst umweltschonend geschehen. Dies ist auch ein Ziel des neuen **Gesamtverkehrskonzepts** 2018 (Seite 13).

Wie viel **Engagement der Bevölkerung** für Umwelt und Gesundheit bewirken kann, zeigen die Artikel «Die Ökobilanz auf meinem Teller» (Seite 23) sowie «Buschmückenbestände wurden halbiert» (Seite 29). Zur erfolgreichen Bekämpfung der potenziell krankheitserregenden Blutsauger führte ein Aufruf an die Bevölkerung mit Informationen zu den Massnahmen.

Im Gegensatz zu den Stechmücken sind Biber niedliche Zeitgenossen. Sie können aber auch Überschwemmungen von Ackerkulturen verursachen. Welche **Massnahmen gegen Biberschäden** helfen und wofür es überhaupt Entschädigungen gibt, erläutert der Artikel Seite 19. Überschwemmungen sind aber auch zu befürchten, wenn jetzt bald wieder die Hochwassersaison beginnt. **Projekte zum Schutz vor Hochwasserschäden** werden vor allem auch wegen ihrer Kombination mit Revitalisierungen von der Bevölkerung sehr geschätzt. Die kantonalen Wasserbauer Gerhard Stutz und Christian Marti verraten der ZUP im Interview, wie sie auch skeptische Akteure mit ins Boot holen (Seite 15).

Lassen Sie sich von guten Beispielen überzeugen!

Herzlich

Isabel Flynn  
Redaktorin Zürcher Umweltpraxis

### eBaugesucheZH anschaulich erklärt

Das Erklärvideo zur Plattform «eBaugesucheZH» zeigt Fachleuten, Behörden und der Öffentlichkeit, wie der elektronische Baubewilligungsprozess in Zukunft funktionieren wird und welche Vorteile damit verbunden sind. Das Video liegt in einer Voll- und Kurzversion vor und visualisiert den digitalen Prozess von der Baueingabe bis zur Bauabnahme mehr oder weniger detailliert.

[www.ebaugesuche.zh.ch/erklaervideo](http://www.ebaugesuche.zh.ch/erklaervideo)

### Bevölkerungswachstum als stetiger Treiber des ZFI

Der Regierungsrat hat den Flughafenbericht 2017 verabschiedet. Die in der kantonalen Eigentümerstrategie für die Flughafen Zürich AG vorgegebenen Ziele wurden erreicht, während der Zürcher Fluglärm-Index (ZFI) aufgrund des stetigen Bevölkerungswachstums und der leicht zunehmenden Anzahl an Flugbewegungen wie bereits in den Vorjahren angestiegen ist.

[www.vd.zh.ch/flughafenbericht](http://www.vd.zh.ch/flughafenbericht)  
Regierungsratsbeschluss Nr. 1012/2017 unter [www.rrb.zh.ch](http://www.rrb.zh.ch)

### Zürcher Förderprogramm Energie 2018

Das Förderprogramm Energie wurde per 1. Januar 2018 angepasst. Für Massnahmen an der Gebäudehülle (Dach, Wand, Boden) gewährt der Kanton einen finanziellen Beitrag von 40 Fr./m<sup>2</sup>, wobei für die Aussenwand ein Aktionsbonus von 30 Fr./m<sup>2</sup> gilt. Insgesamt wird somit die Wärmedämmung an diesem Bauteil mit 70 Fr./m<sup>2</sup> gefördert. Zudem werden für Minergie-Modernisierungen und Minergie-P-Ersatzneubauten Förderbeiträge gesprochen.

Weitere Informationen zum Zürcher Förderprogramm Energie unter [www.energiefoerderung.zh.ch](http://www.energiefoerderung.zh.ch)

### Raumsicherung für Revitalisierungen

Sie möchten ein Revitalisierungsprojekt umsetzen, doch Ihnen fehlt das nötige Land? Sie versuchen eine Lösung zu finden in einem Landverhandlungsprozess und kommen nicht weiter? Auf der Website [www.plattform-renaturierung.ch](http://www.plattform-renaturierung.ch) finden Sie rund 30 Fallbeispiele mit unterschiedlichen Vorgehensweisen zur Raumsicherung für Revitalisierungen.

[www.plattform-renaturierung.ch](http://www.plattform-renaturierung.ch), [www.wa21.ch](http://www.wa21.ch)  
(siehe auch Interview «Zürich ist mit einem blauen Auge davongekommen», Seite 15)

### Bundesrat genehmigt revidierte Verordnung zum Schutz vor Lärm

Die Bundesbeiträge für Lärm-Sanierungen der Strassen werden bis Ende 2022 verlängert. Der Bundesrat hat am 21. Februar 2018 die Revision der Lärmschutz-Verordnung (LSV) genehmigt. Die angepasste Verordnung tritt am 1. April 2018 in Kraft.

[www.admin.ch](http://www.admin.ch)  
(siehe auch Artikel «Stand der Lärmsanierungen» Seite 11)

### Gesetz zum Mehrwertausgleich

Gemäss revidiertem Raumplanungsgesetz haben die Kantone bis 30. April 2019 Zeit, um den Ausgleich von erheblichen Vor- und Nachteilen bei Planungen zu regeln. Der Regierungsrat überwies im Februar die Vorlage des Mehrwertausgleichsgesetzes (MAG) für den Kanton Zürich an den Kantonsrat. Der Mehrwertausgleich soll die angestrebte räumliche Entwicklung gemäss kantonalem Richtplan unterstützen. Zu diesem Zweck werden zwei Stossrichtungen verfolgt. Zum einen sollen Lage und Grösse der Bauzonen verbessert, zum anderen die vorhandenen Bauzonen konsequent genutzt werden.

Regierungsratsbeschluss Nr. 110/2018 unter [www.rrb.zh.ch](http://www.rrb.zh.ch)

### Pflanzenschutzmitteleinträge in Oberflächengewässer

Das Bundesamt für Landwirtschaft ergreift Massnahmen, um Einträge von Pflanzenschutzmitteln in Fliessgewässer zu reduzieren. Die Auflagen bei Pflanzenschutzmitteln, die ein hohes Risiko für Gewässerorganismen darstellen, werden verschärft («Weisungen betreffend der Massnahmen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmittel»). Dies betrifft besonders geeignete Parzellen nahe dem Gewässer.

[www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch)

### Musterstruktur für ein kantonales Baugesetz

Das Bundesamt für Raumentwicklung ARE legt eine Musterstruktur für ein kantonales Baugesetz vor. Die Empfehlung soll helfen, die kantonal unterschiedlich strukturierten Baugesetze schweizweit zu vereinheitlichen und damit die Effizienz beim Bauen zu erhöhen. Ausserdem dient dies auch der Rechts- und Planungssicherheit.

[www.are.admin.ch](http://www.are.admin.ch)

### Verbreitete Irrtümer Der Biber bestimmt die Fallrichtung der Bäume ...

**Falsch.** Dem Biber wird zwar nachgesagt, dass er die Fallrichtung selbst bestimmen kann: beispielsweise so, dass die Bäume immer Richtung Fluss oder See stürzen, wo er die Nahrung bequem vom sicheren Wasser aus erreichen kann. Das ist jedoch ein Irrtum. Dass Bäume, die dicht am Ufer stehen, fast immer ins Wasser fallen, liegt daran, dass sich die Krone infolge des Lichts nach der offenen Fluss- oder Seeseite hin stärker entwickelt und der Baum daher in diese Richtung Übergewicht hat. Bäume, die nicht am Ufer stehen, stürzen nach allen möglichen Seiten. So kann es einem Pechvogel auch passieren, dass sich die Krone eines Baumes nach einer ganzen Nacht Nagearbeit in anderen Bäumen verheddert und die Äste für den Biber unerreichbar bleiben. Es sind auch schon Biber von Bäumen erschlagen worden. Das geschieht aber nur sehr selten.

[www.pronatura.ch](http://www.pronatura.ch)  
(siehe auch Artikel «Vorgehen bei Biberproblemen» Seite 19)

### Abstimmung Ortsbildschutz mit anderen Herausforderungen

Im Januar 2018 hat der Bundesrat den Bericht «Schweizer Ortsbilder erhalten» verabschiedet. Dieser zeigt auf, mit welchen Massnahmen die Abstimmung zwischen neuen planerischen Aufgaben wie der Verdichtung und dem Ortsbildschutz verbessert werden soll.

[www.are.admin.ch](http://www.are.admin.ch)

### Gemeindegrenzen nach Fusionen

Die Gemeinden Elgg und Hofstetten sowie Horgen und Hirzel haben sich am 1. Januar 2018 zusammengeschlossen. Die Fusionen sind in den Gemeindegrenzdaten des GIS-ZH und im GIS-Browser abgebildet. Die erweiterte Gemeinde Elgg erhält die BFS-Nummer 294, Horgen die Nummer 295.

[www.gis.zh.ch](http://www.gis.zh.ch)